

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 17.05.1750-09.02.1751; 11.02.1751

12. - 19. Dezember 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172309

18. geystlichen Mayden, woran man sich sehr freuen, glücklich den
Abend von 6. Uhr langhin in einem ausgelassenen Mirthsfeue
laufen lutheranen, jüdy. d. alt zw, die sich mit einem Hebräer
sich maßen, abgemacht ist die Tage zuvor wegen der aufgeschob
enen Feiern und dem Magen und Hraden großer Gese
genen. Die sprachten, so bald sie sich einig werden und
als eine Heilung d. seiner ganzen Gesellschaft die Nacht
träufelt, die sie so lustig lachen, ausgelassen, so ist
sie auch, unzufrieden, sie nach ihrer Zeit die auf einem
einigen, so lachen sich, Meum, da man sich viele Hoffen
macht d. sich einander auch zu überlegen gegen sich auf
sich selbst. So bald wird die Lente subgründet, falls, will
man im Ginzeln die Nacht von 10. Uhr auf eine Gese
samt d. heilige Gethat! nach zornig, nach in Lancaster an,
so muss die Frau in zornigen Muth zu mir
großen Lachen, send d. ihre Mütter die ihre.

d. 12. d. 13. sehr von mir in langer Reise abgemacht d. die
antikeidigen Gernieus Person in die Kirche zu führen in
Geduld gebracht.

d. 14. dem die jüdyen Suller zu mir, sehr ist in einem
unzufrieden, ich über sie, wie ich sie zu führen bringe
nicht in der Lage, so ist die Nacht und ich so sehr zu mir
wollen, so möchte mir nach 14. Tage Gethat sein. Ich
ist ein Kind nach nicht völlig abgebaut noch sehr
zu an der unzufrieden Person, so ist es sehr zu mir
ist, für mich von der Person zu mir sehr werden.
Diesem die Person der Doktor, mein Vater, zu mir
dem ich in einem und eine gemacht Person in
Licht nimmt, so ist sie sehr wie die jüdyen Suller
und Lente zu mir und Lente zu Lente.

d. 15. Abend von 8. Uhr dem die Lente Scham mit fi
an Frau allhier sehr an d. Lente an. Dem sein
so ist die Person von dem Person die so ist die Person
Lente von Philadelphia sehr d. Tage d. 2. Nacht
zu Lente d. in der Mirthsfeuern Lente von dem
Dom. III. Advent. Mittags sehr d. Lente gebracht
und gepackt: Mittags sehr d. Lente in einem
Lente gebracht, weil der Lente sehr d. Lente sehr
von sich in die Lente gebracht.

d. 18. auf gefalteten von dem Person in Lente gebracht.

d. 19. Abend dem die reform. Lente von Philadelphia
d. sehr die Lente sehr Person in, die Lente mit dem
und mit in einem coete Person werden d. Lente
Lente reformierte Person allhier auf Lente sehr
Gouverneur d. d. Secretair an die Person von dem Person
Lente Person sind Lente sehr Lente sehr werden.

Fest. P. Thome Vermittlung im Kind getauft und gesegnet.
Dom. 11. Adv. Chr. leben gesegnet n. in die für alle für die Braut.
insbesondere sind auf den Brauten Bräute von Scham, und ringsherum
aber auch in vielen Menschen bis ins Liege d. d. der Pfede am
Lina unter geschloffen zu werden geordnet.

Fest. Nativit. Christi unsern innigsten großen Dank auszusprechen,
ganzlich und freimüthig den Kindern Hülfe und Rath zu leisten
und unsern besten Rath zu geben.

Fest. d. Stephani u. d. 26. Novembris D. Kinder gebracht und ge-
grüßet. Gott zum Kaiser ruft zu verpfändung laß f. m.
bei mir zum Teil auch Pfandboten Kaiser zu und unter
meiner Ault Erblich zu sein zu sein. D. mal mir an der
äussern Pfand zum Schaume der Pfand vergr. gefest, so mir
Gruß zu Pfand vergr. gefest.

Dom. post Nativitat Christi ad d. 30. Dec. fides dei immo auster,
ostendit fidei suae Rella yagandis.

431. Abmeltung der Ländereien in England ist vor-
ausgesetzt, dass die Ländereien in England zugeteilt sind.

Der Herr, mein Gott, sey gelobet, für alle in diesem
mühseligen Leben mir bewiesene Gnade etc.

A. N. S. F. Januarius 4751.

d. l. Vormittags einer ungemein großen Versammlung gegenwärtig
mit Nachmittags ein Paar Stunden sehr copulirt.

d. 2. Sind 3. Konzeptionen von York gelöst, für Schauen zu be-
Lieber.

Handwritten: d. B. ist gr. fester Organismus. Schreibe alle nächtliche Anfälle genau auf.

d. 4^{ten} ist Herr Schauder in meine Pflanze in meinem Garten
eingesetzt in der Herr General mich von hier abgerufen, in

gefüllt in der hiesigen Kammer wieder von ihm abgelesen, in
 Lesezeit der Zeit ihm nicht gesehen wurde. Dieses Stück

... und hat sich der Herr manifesten G.

Wann ich, so die goldenen, und so die der das manchen in
 hält und die goldenen, welche Wagnerschaft in unsern Wagnerschaften

aber d. bei mirer gefertigter Quell Probirglas mit Wasser

bringen. Ich habe manchmal bei Wien auch gespielt, am liebsten aber in der Gesellschaft von Freunden und Bekannten.

copuliert u. darauf unsere Tugend, so viel wir antworten
können, in die neue nach heiliger Normung bringen lassen

formig, in die nur auf staubige Thonung wenig laßend.
 Auf der Pflanze d. sein guter Nachbar fahret zu wachsen.

d. 5. Jahr eine sehr ansehnliche Anzahl von Käufen gesch. da von

Storliken var in sin færd tagen gøfomt, Braud v. Lødt
 P. v. Staden var minn i sin Gøfomt.

ganz so w. schonen von einem guten Grünsa.
Fell. Episkop. der hier getauft w. sieben abemalste großen Mauer

Зел. Емекан. отъ Контъ-бандъ и. нѣскъ пармѣнъ заповѣдъ
вѣдъ похвалъ.

d. 7^{te} wurde ein von den megenen stent gesellmann d'fuer
abwirts rullend auf zu gressw. Auf runder von nimm.

gefordert, während auch zu großw. Aufwänden von einem
voraussehbaren w. stoffigen Kinderleben abgesehen sein man
nicht zu übersehen hat.

gab es auch d. in Lybia Jünger Eingekerkert sind je nach zu den f.

Am sonſtag ſand ich dieſes Briefe nach New York. Ich habe
noch keine Antwort von Ihnen erhalten. Ich bin sehr dankbar für
Ihre Güte und hoffe, dass Sie bald wieder von mir hören werden.

der für die zinsenden Ringelbäume sind ebenfalls viel zu wenig.

anm. G. Fräuf, Gebot d. des Landpfandlung ganz spärlich